

Pressemitteilung

PDT mit Ameluz[®] ist die wirksamste Behandlungsform bei aktinischer Keratose

Für weitere Informationen:

Anke zur Mühlen
Corporate Communication

+ 49 (0) 214 87632 22
+ 49 (0) 214 87632 90
a.zurmuehlen@biofrontera.com

Biofrontera AG
Hemmelrather Weg 201
D- 51377 Leverkusen

Leverkusen, 2. Juli 2014 – Eine Metaanalyse sämtlicher bisher durchgeführten klinischen Studien zur medikamentösen Behandlung aktinischer Keratosen (AK) wurde von der Universität Groningen und der Tolley Health Economics Consultancy Ltd in Buxton, UK, durchgeführt. Die Analyse hat mit überwältigender Wahrscheinlichkeit bestätigt, dass Biofronteras Ameluz[®] die effizienteste Behandlungsform darstellt¹. Ein direkter Wirksamkeitsvergleich lag bisher nur zu dem Konkurrenzprodukt Metvix[®] vor, auch dieser hatte bereits gezeigt, dass Ameluz[®] eine signifikant höhere Komplettheilungsrate der aktinischen Keratosen aufweist².

Nun wurden in einer wissenschaftlichen Publikation durch einen mathematischen Abgleich aller verfügbaren klinischen Primärdaten auch alle geprüften Behandlungsoptionen außerhalb der photodynamischen Therapie (PDT) in die Wirksamkeitsbetrachtung einbezogen. In der jetzt erschienenen Veröffentlichung von S. Vegter und K. Tolley wird der PDT mit Ameluz[®] die höchste Wirksamkeit bei der AK Behandlung zugesprochen¹. Analysiert wurden Daten von knapp 5.500 Patienten, die in 25 klinischen Studien erhoben wurden. Die bis dato von Ärzten in der klinischen Praxis favorisierten topischen Präparate bleiben in ihrer Wirksamkeit alle sehr deutlich hinter Ameluz[®] zurück.

„Die Veröffentlichung bestätigt, dass wir mit Ameluz[®] ein Präparat entwickelt haben, das nicht nur zulassungstechnisch, sondern auch in der ärztlichen Praxis die erste Therapiewahl bei der Behandlung von aktinischen Keratosen darstellen sollte. Neben der hier bestätigten, mit deutlichem Abstand, besten Wirksamkeit sollte auch das exzellente kosmetische Ergebnis berücksichtigt werden. Der lange anhaltende Behandlungserfolg² macht die Ameluz[®]-PDT nicht nur klinisch, sondern auch pharmakoökonomisch äußerst attraktiv. Im Interesse der Patienten muss hier insbesondere bei den Kostenträgern ein Umdenken erfolgen. Eine moderne Dermatologie kommt an Ameluz[®] nicht vorbei,“ kommentiert

Pressemitteilung

Prof. Dr. Hermann Lübbert, Vorstandsvorsitzender der Biofrontera, die wissenschaftliche Veröffentlichung.

Quellen:

¹ Vegter S, Tolley K (2014) A Network Meta-Analysis of the Relative Efficacy of Treatments for Actinic Keratosis of the Face or Scalp in Europe. PLoS ONE 9(6): e96829.doi:10.1371/journal.pone.0096829.

<http://www.plosone.org/article/info:doi/10.1371/journal.pone.0096829>

² Dirschka et al. (2012) Photodynamic therapy with BF-200 ALA for the treatment of actinic keratosis: results of a multicentre, randomized, observer-blind phase III study in comparison to Metvix[®] and placebo. *Br J Dermatol* 166:137-146.

³ Dirschka et al. (2013) Long-term (6 and 12 months) follow-up of two prospective, randomized, controlled phase III trials of photodynamic therapy with BF-200 ALA and methyl aminolaevulinate for the treatment of actinic keratosis. *Br J Dermatol* 168: 825–836.

Biofrontera AG

Die Biofrontera-Gruppe hat sich zur Aufgabe gemacht, die Haut als Visitenkarte des Menschen unter Beachtung ästhetischer Bedürfnisse zu heilen und zu pflegen. Die Biofrontera AG notiert im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel B8F und der ISIN Nummer DE0006046113. www.biofrontera.com

Diese Mitteilung enthält ausdrücklich oder implizit bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Geschäftstätigkeit der Biofrontera AG betreffen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung der Biofrontera zum Zeitpunkt dieser Mitteilung wieder und beinhalten bestimmte bekannte und unbekannt Risiken. Die von Biofrontera tatsächlich erzielten Ergebnisse können wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die im Rahmen der zukunftsbezogenen Aussagen gemacht werden. Biofrontera ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.